

## Termine & Aktivitäten

|            |           |                                                                                                                                                     |
|------------|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sonntag    | 15.30 Uhr | „Boxenstopp“<br>Geistlicher Impuls, Geselligkeit, Kaffee,<br>Kuchen, Sport,<br>Spiel und Spaß (i.d.R. monatlich; auf<br>gesonderte Termine achten), |
| Dienstag   | 09.00 Uhr | Frauen-Treff/Frauen-Frühstück<br>(jeden letzten Dienstag im Monat)                                                                                  |
|            | 09.00 Uhr | Nähkreis<br>(jeder 1. und 3. Dienstag im Monat)                                                                                                     |
|            | 20.00 Uhr | Chorprobe des Gospelchores „inSpirit“                                                                                                               |
| Donnerstag | 19.30 Uhr | Bibelgespräch bei Nico Puck<br>(i.d.R. vierzehntägig)                                                                                               |
| Samstag    | 10.00 Uhr | Sport (Fußball) in der Turnhalle der<br>ehemaligen Körnerschule                                                                                     |

Wenn nicht anders angegeben, finden unsere Veranstaltungen in der EFG (Baptisten) in 46236 Bottrop, Scharnhölzfeld 5, statt.

Bankverbindung:  
CVJM Bottrop-Boy e.V.  
Sparkasse Bottrop  
IBAN: DE04424512200001002807  
Kto-Nr.: 1002807; BLZ: 424 512 20  
Vorsitzender: Jürgen Hein, Tel. 02041/48416  
[www.cvjm-bottrop-boy.de](http://www.cvjm-bottrop-boy.de)

## **INFO - Rund um den CVJM Bottrop-Boy e.V.**

**Aug. – Okt. 2025**



Gott ist unsre  
Zuversicht und Stärke,  
eine Hilfe in den großen Nöten,  
die uns getroffen haben.  
**Psalm 46:2**

Monatsspruch September 2025

## In God we trust! Auf Gott vertrauen wir!

Das ist das offizielle Motto der Vereinigten Staaten von Amerika. Es steht auf jeder Dollarnote.

Grundsätzlich ist das ein gutes Motto! Gottvertrauen ist nie verkehrt. Aber wie jedes Motto steht auch dieses in der Gefahr zum bloßen Schlagwort zu werden. Und um ehrlich zu sein, erkenne ich sowohl in der amerikanischen Politik als auch in anderen Ländern gerade nicht, dass Gottvertrauen jenseits von Schlagwörtern eine große Rolle spielt. Da geht es eher um das eigene Geschick, „Deals“ abzuschließen. Es geht um Waffen und um Geld. Damit sollen angeblich Probleme gelöst werden. Die starken Staaten dieser Erde haben Gottvertrauen offenbar nicht nötig.

Das antike Israel war nie ein starker Staat, sondern zwischen den Großmächten der damaligen Zeit ziemlich unbedeutend. Mit Waffen und Geld war für sie nicht viel zu holen. In Psalm 46,2 heißt es darum auch: „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.“

Israel hat in seiner Geschichte immer wieder die Erfahrung gemacht, dass Gott rettet. Er lässt sein Volk nicht untergehen. Selbst wenn die Lage aussichtslos erschien und Israel am Boden war. Gott hat dafür gesorgt, dass das Volk nie untergegangen ist.

Vertrauen in Geld und Waffen können trügerisch sein. Die Welt hat viele Großmächte kommen und gehen sehen, die sich auf ihre eigene Stärke verlassen haben. Und so wird es vermutlich auch den heutigen Großmächten in Ost und West ergehen, wenn sie das Gottvertrauen nur als Schlagwort führen.

Echtes Gottvertrauen bedeutet, sich gerade nicht auf eigene Stärke zu verlassen und sich davon abhängig zu machen. Echtes Gottvertrauen weiß: Mein Wohl und Wehe liegen in Gottes Hand. Das gilt nicht nur in der großen Politik, sondern auch im privaten Leben.

Gott ist unsere Zuversicht. Das heißt: Ich setze nicht auf trügerische Stärke. Ich verzweifle nicht angesichts vermeintlicher Schwäche. Mein Geld oder meine Fähigkeiten sind zweitrangig, denn meine größte Stärke ist, dass ich mit dem allmächtigen Gott verbunden bin und ich vertraue darauf, dass er es gut machen wird.

Simon Plenter, ev. Ref. Gemeinde Nordhorn



Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen.  
Er hilft uns treu aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.  
Der alt böse Feind mit Ernst er's jetzt meint;  
groß Macht und viel List sein grausam Rüstung ist,  
auf Erd ist nicht seinsgleichen.

Mit unserer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren;  
es streit' für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren.  
Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth,  
und ist kein andrer Gott, das Feld muss er behalten.

Und wenn die Welt voll Teufel wär und wollt uns gar verschlingen,  
so fürchten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch gelingen.  
Der Fürst dieser Welt, wie sau'r er sich stellt,  
tut er uns doch nicht; das macht, er ist gericht':  
Ein Wörtlein kann ihn fällen.

Das Wort sie sollen lassen stahn und kein Dank dazu haben;  
er ist bei uns wohl auf dem Plan mit seinem Geist und Gaben.  
Nehmen sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib:  
Lass fahren dahin, sie haben's kein Gewinn,  
das Reich muss uns doch bleiben.

In Anlehnung an Psalm 46 hat Martin Luther dieses bekannte Lied der Reformation gedichtet.

## Termine

- 31.08. 15.30 Uhr – Boxenstopp
- 04.09. 19.30 Uhr – Vorstandssitzung bei Karla und Klaus-Dieter Schulz
- 28.09. 15.30 Uhr – Boxenstopp
- 05.10. 16.00 Uhr – Konzert des Gospelchores „inSpirit“ in der Advents-Kirche  
in Gelsenkirchen-Scholven, Metterkampstr. 1.
- 26.10. 15.30 Uhr - Boxenstopp

## Bibelgespräch

18. Sept. 2025  
02. Okt. 2025  
16. Okt. 2025  
30. Okt. 2025



Beginn jeweils um 20.00 Uhr. Wir treffen uns bei Nico Puck.

## Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen:

Britta Schneider  
Dietmar Puck  
Fatemeh Ghasemi  
Ingrid Lusch  
Piero Alves

Carsten Hein  
Doris Fangrat  
Hans Rick  
Nico Puck

*„Der Herr wird dir in allen Dingen Verstand geben. Halte im Gedächtnis Jesus Christus, der auferstanden ist von den Toten.“*

2. Tim. 2, 7+8



Aus kleinen Samen sind riesige Kürbisse geworden.  
Ein Weizenkorn hat fünfzig weitere hervorgebracht.  
Ein Apfelbaum trägt Hunderte von Äpfeln.  
In der ganzen Schöpfung sehen wir,  
wie aus wenig viel wird –  
*unaufhaltsam, überfließend, verschwenderisch.*

So ist Gott:  
*großzügig, freigiebig, segnend.*  
Auch zu mir.

(aus Stiftung Marburger Medien)